

Nachtrag zum KVV Wintersemester 2013/14 - Korrekturen und Ergänzungen zum Lehrangebot -

Stand: 10.10.2013



L.030.35430 **Filmprojektionskurs**

S 15./16.11.2013 11-18
6./7.12.2013

E2.122

**Lettenewitsch /
Doyé Schultz**

Studiengang	Modul / Bereich
1 BA Medienwissenschaften:	Modul Medienpraxis
2 MA Mediale Kulturen / MA Medienwissenschaften:	Modul 10 (Medienpraxis)
B Zwei-Fach-BA:	Medienpraxis
I NF Informatik BA/MA:	Modul Medienpraxis
P BA/MA-Popmusik:	Seminar Medien

Anmeldung:	PAUL
Veranstaltungsbeginn:	Blockseminar 15./16.11. und 6./7.12.2013
Leistungsnachweis:	Praktische Arbeit Fachprüfung nicht möglich
Sonstiges:	Teilnahmebeschränkung max. 8 Personen

Im Spannungsverhältnis zu Digitalität und „Entmaterialisierung“ wird analoger Film auf neue Weise interessant. Zugleich schwinden technisches Know-How und kompetente Aufführungspraxis. Wenige können Projektoren noch sachkundig bedienen. In diesem Seminar sollen die Teilnehmer_innen mit der Technik der 8- und 16mm-Projektion vertraut gemacht werden und den souveränen Umgang mit Filmmaterial lernen. Dazu gehört auch die Handhabung des 16mm Schneidetisches, an dem sich die Studierenden erproben können. Sie werden mit stationären und mobilen Projektoren üben und selbstständig zur Projektionstechnik recherchieren. Als Abschlussarbeit soll jede_r Teilnehmer_in einen eigenen Filmabend organisieren und gestalten, bei dem auf die Filmsammlungen des Instituts zurückgegriffen werden kann.

Die Veranstaltung findet als Blockseminar am 15./16.11. und am 6./7.12. statt, dazwischen liegen selbständige Arbeitsphasen. Vorbesprechung am Mittwoch, 16. Oktober um 16 Uhr.

Nachtrag zum KVV Wintersemester 2013/14 - Korrekturen und Ergänzungen zum Lehrangebot -



L.030.35300 **Repräsentationen – Jugendfilme und ihre Bedeutungen** **Representations – Meanings of Teen Movies**

PS/S 2

Do

14-16

O1.258

Meise

Studiengang

Modul / Bereich

- | | |
|--|--|
| 1 BA Medienwissenschaften: | Modul Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie |
| 2 MA Mediale Kulturen /
MA Medienwissenschaften: | Modul 3 (Medien u. Gesellschaft, M. und Individuum, Medienkompetenz) |
| B Zwei-Fach-BA: | Modul Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie |
| I NF Informatik BA/MA: | Modul Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie |
| P BA/MA-Popmusik: | Seminar Medien |

Anmeldung:

PAUL

Veranstaltungsbeginn:

erste Semesterwoche

Leistungsnachweis:

Feedback-Papier, Hausarbeit;
Fachprüfung nicht möglich

Jugendfilme zeigen Jugendliche in den unterschiedlichsten Lebenslagen. Sie thematisieren zentrale Entwicklungsaufgaben und typische Probleme ihrer jugendlichen Protagonisten. Darüber hinaus bilden Sie Jugend nicht nur ab, sondern beeinflussen ebenso den Blick auf „die Jugend“ in der Gesellschaft. Im Seminar werden zunächst theoretische Grundlagen erarbeitet, die eine Definition des Jugendfilms ermöglichen. Da (Jugend-)Filme nicht nur auf der Handlungsebene Bedeutungen anbieten, werden unterschiedliche Perspektiven und Filmanalyseverfahren thematisiert. Auf dieser Basis gilt es im weiteren Verlauf konkrete Genres des Jugendfilms und deren Bedeutungen für Jugendliche in den Blick zu nehmen und theoretisch zu reflektieren. Abschließend werden unter besonderer Berücksichtigung der speziellen Verbindung von Film und Musik entsprechende Filme gesichtet, analysiert und diskutiert.

Nachtrag zum KVV Wintersemester 2013/14 - Korrekturen und Ergänzungen zum Lehrangebot -

L.030. 35670 **Statistik und Datenanalyse für Fortgeschrittene** **Advanced statistics and data analysis**

S 2	Einf. 25.10.13 08.11.13 22.11.13 10.01.14	11-13 10-16 10-16 10-16	N5.206	Ganguin/ Temps
-----	---	----------------------------------	--------	---------------------------

Studiengang

1 BA Medienwissenschaft:

Modul / Bereich

Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte
Aufbaumodul Medienanalyse (Musik, visuelle M., Text i. d. M., digitale M.)
Modul Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

2 MA Mediale Kulturen/
Medienwissenschaft

Modul 1 (Krit. d. Medienentwicklung, Medientheorie und -geschichte)
Modul 2 (Krit. d. Mediengestaltung, Medienanalyse und -ästhetik)
Modul 3 (Medien u. Gesellschaft, Medien u. Individuum, Medienkompetenz)

Anmeldung:

PAUL

Veranstaltungsbeginn:

Blockseminar

Leistungsnachweis:

Übungsaufgaben, Forschungsbericht (Hausarbeit)

Sonstiges:

Dieses Seminar richtet sich ausschließlich BA- und MA-Studierende, die bereits am Seminar „Einführung in die empirische Medienforschung II“ (Ganguin) teilgenommen haben und/oder über Grundkenntnisse in deskriptiver Statistik sowie in der Datenanalyse mit SPSS verfügen.

Dieses Seminar baut auf der zwei-semesterigen Lehrveranstaltung „Empirische Medienforschung“ von Dr. Sonja Ganguin auf. Die dort vermittelten elementaren Kenntnisse der deskriptiven Statistik sowie Datenanalyse mit SPSS werden in diesem Seminar um die Grundlagen der Inferenzstatistik (schließende Statistik) erweitert. Aufbauend auf grundsätzlichen Fragen (Wahrscheinlichkeitsfunktionen, Normalverteilungsplots) werden verschiedene Testverfahren (z. B. Mittelwertvergleiche, Varianzanalysen) behandelt.

Das Seminar besteht aus zwei Teilen, einem theoretischen (Grundlagen der Inferenzstatistik) und einem praktischen (Datenanalyse mit SPSS), die sich im Verlaufe des Semesters abwechseln. Die zu analysierenden Daten können aus studentischen Projekten stammen. Neben Übungsaufgaben besteht der Leistungsnachweis im Verfassen eines Forschungsberichtes, in dem die individuellen Auswertungen dokumentiert sind.

Literatur:

Benninghaus, H. (2007). *Deskriptive Statistik: Eine Einführung für Sozialwissenschaftler* (11. Aufl.). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Bortz, J. (2010). *Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler* (7. vollst. überarb. und erw. Aufl.). Berlin: Springer.

Janssen, J. & Laatz, W. (2013). *Statistische Datenanalyse mit SPSS: eine anwendungsorientierte Einführung in das Basissystem und das Modul Exakte Tests* (8. Aufl.). Berlin: Springer Gabler.

**Nachtrag zum KVV Wintersemester 2013/14
- Korrekturen und Ergänzungen zum Lehrangebot -**



**L.030.35230 Tauschen, Austausch, Kommunizieren
- Ökonomie aus medien- und kulturwissen-
schaftlicher Sicht I
Between Economics and Media Theory I
- Economic and symbolic exchange**

S 2 Mo **16-18** E2.339 **Winkler**

Studiengang	Modul / Bereich
1 BA Medienwissenschaft:	Basismodul Medientheorie/-geschichte Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte
2 MA Mediale Kulturen:	Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, Medientheorie, M.geschichte) Modul 4 (Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte)
B Zwei-Fach-BA:	Basismodul Medientheorie/-geschichte Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte
I NF Informatik BA/MA:	Modul Medientheorie/-geschichte
P BA/MA-Popmusik:	Seminar Medien
Anmeldung:	PAUL max: 100
Veranstaltungsbeginn:	erste Semesterwoche
Leistungsnachweis:	Hausarbeit; Fachprüfung möglich (Individualklausur)

Etwas kühn, und ohne dass spätere Theoretiker viel damit hätten anfangen können, hat McLuhan Geld und Waren unter die Medien gerechnet. Geht man dieser Spur nach, lässt sich eine interessante Traditionslinie entdecken, die die Tauschmodelle der Stammesgesellschaften, Heiratsregeln, rituelle Geschenke und Opfer mit der gegenwärtigen Warenproduktion, der Definition der Gesellschaft über den Markt, der 'consumer society' und schließlich den Medien verknüpft.

Im vorliegenden Seminar sollen die ‚Klassiker‘ gelesen werden, die Kulturwissenschaften und Ökonomie miteinander verbinden: Anhand von Texten von Malinowski, Mauss, Levi-Strauss, Marx, Bataille und anderen wird das Seminar der Frage nachgehen, wo die Grenze zwischen materiellem Tausch und symbolischem Austausch verläuft; der symbolische Wert realer Tauschakte und ihre gesellschaftskonstituierende Kraft sollen untersucht werden. Ziel ist es, den Alltagsbegriff von Kommunikation und Massenkommunikation zu relativieren und einen komplexeren Begriff von Tausch, Austausch und Kommunikation zu entwickeln. Ein Reader wird zu Beginn des Semesters erhältlich sein.

Nachtrag zum KVV Wintersemester 2013/14 - Korrekturen und Ergänzungen zum Lehrangebot -



L.030.35550 **Nachtaktiv / Nocturnal**

S 2 07.12.–08.12.13 17.00–3.00 Uhr,
 14.12.–15.12.13 10.00–17.00 Uhr E2.339 Czogalla

Studiengang	Modul / Bereich
1 BA Medienwissenschaften:	Basismodul Medienanalyse (Musik, visuelle M., Text i. d. M., digitale M.) Aufbaumodul Medienanalyse (Musik, visuelle M., Text i. d. M., digitale M.) Modul Medienpraxis
P BA/MA-Popmusik: Kunst	Seminar Medien Seminar offen für TeilnehmerInnen aus der Kunst
Anmeldung:	PAUL
Veranstaltungsbeginn:	07.12.13
Leistungsnachweis:	Teilnahmeschein: Fotoshow (ca. 3 min.) Leistungsnachweis: Fotoshow + Hausarbeit 8–10 Seiten Medienpraxis 14 ECTS: Exposé, größere Fotoshow (nach Absprache), Werktagebuch
Sonstiges:	Max. 25 TeilnehmerInnen; Zeiten: 07.12. 17–Open end (Einführung, Aufnahmearbeiten) 08.12. 15–17 Uhr (Zwischenbesprechung) 14.12. 10–17 Uhr (Schnitt im IMT; danach eventuell 2. Aufnahmearbeiten) 15.12. 15–18 Uhr Ergebnispräsentation

Manche Wesen verlassen nur nachts ihren Zufluchtsort. Weil sie etwas suchen, das nur die Nacht ihnen bietet. Weil die Dunkelheit ihnen Schutz gibt. Aber vor allem: weil die Welt nachts eine andere ist. Sie streifen durch die Städte auf der Suche nach Nahrung, Zerstreuung, nach Sex, nach einer Beschäftigung. Dies ist ihre Zeit. Sie sind Sterngucker, Clubbesucher, Putzkräfte, Zeitungsdrucker, Wäscher, Prostituierte, Taxifahrer. Für sie ist die Nacht die Zeit der Aktivität, nach der Ruhe des Tages. Wenn die Stadt nicht schläft, dann ihretwegen. Aber wer sind sie, diese Nachtmenschen? In welchem Licht sehen sie die Welt? Ist für sie der Alltag eine Art All-Nacht? Das Praxisseminar soll mit Fotografien und Tonaufnahmen diesen Fragen nachgehen. Nach einer theoretischen Einführung in das Thema der Nacht- und Lowkey-Fotografie anhand verschiedener Beispiele (Ken Schles, Gueorgui Pinkhassov, Brassai, Ronnie Richter, Dieter Grube, Berthold Steinhilber, Lise Sarfati, Harry Gruyaert, Bruce Davidson u. a.) sollen in kleinen Gruppen eigene Projekte realisiert werden. Das Ergebnis soll eine mindestens dreiminütige Fotoshow sein. Den Schnitt von Bild- und Tonmaterial werden wir im IMT:Medien durchführen. Erfahrung mit Kamera- und Tontechnik und mit Final Cut Pro ist hilfreich, aber nicht unbedingt nötig. Einige Kameras und Audiorekorder können im IMT ausgeliehen werden, nach Möglichkeit sollten die TeilnehmerInnen aber eigene Geräte mitbringen. Eigene Notebooks mit geeigneter Videoschnittsoftware sind ebenfalls sehr von Vorteil.

Nachtrag zum KVV Wintersemester 2013/14

- Korrekturen und Ergänzungen zum Lehrangebot -



L.030.35460 **Audio-Games. Theorie, Ästhetik, Interfaces**
Audio Games. Theory, Aesthetics, Interfaces
S 2 Mo 16-18 E2.316 **Wiener**

Studiengang

Modul / Bereich

- 1** BA Medienwissenschaften: **Basismodul Medienanalyse (Musik, visuelle M., Text i. d. M., digitale M.)**
Aufbaumodul Medienanalyse (Musik, visuelle M., Text i. d. M., digitale M.)
- 2** MA Mediale Kulturen /
MA Medienwissenschaften: Modul 2 (Kriterien der Mediengestaltung, Medienanalyse und -ästhetik)
Modul 5 (Medienästhetik, kulturelle Praxen)
- B** Zwei-Fach-BA: **Basismodul Medienanalyse**
Aufbaumodul Medienanalyse
- I** NF Informatik BA/MA: Modul Medienanalyse
- P** BA/MA-Popmusik: Seminar Medien

Anmeldung: PAUL
Veranstaltungsbeginn: erste Semesterwoche
Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit;
Fachprüfung möglich

Videospiele werden zu Recht als stark visuell geprägte Medienformate begriffen. Allerdings ist für das Erleben von Videospielen oft die */Verbindung/* von Bild und Ton ausschlaggebend. Daneben gibt es jedoch eine Reihe von Spielen und spielerischen Anwendungen, die bewusst die akustische Dimension in den Vordergrund stellen. Das Seminar befasst sich mit unterschiedlichen Ausprägungen von Hör-, Musik-, und Tanzspielen. Welche Modelle, Typen oder Subgenres von Audiogames zeichnen sich ab? Welche theoretischen Begriffe und Theorien helfen bei der Beschreibung dieser Spielformen? Welche spezifischen Interfaces nutzen Audiogames? Stehen Auge und Ohr in Konkurrenz zueinander? Wie werden etablierte Muster von Seh- und Hörerfahrungen in Videospielen durch die Konzentration auf das Auditive verändert?

Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme ist die Bereitschaft zur Lektüre vorwiegend englischsprachiger Theorietexte.

**Nachtrag zum KVV Wintersemester 2013/14
- Korrekturen und Ergänzungen zum Lehrangebot -**

1

L.113. 69874 **Spektakuläre Räume. Popkulturelles Eventmanagement**
PS 2 siehe PAUL **Kleiner**

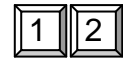
Studiengang	Modul / Bereich
1 BA Medienwissenschaft:	Basismodul Medienanalyse (Musik, visuelle M., Text i. d. M., digitale M.) Aufbaumodul Medienanalyse (Musik, visuelle M., Text i. d. M., digitale M.)
Anmeldung / Themenvergabe:	PAUL - geöffnet für 5 Medienwissenschaftler
Veranstaltungsbeginn:	erste Semesterwoche
Leistungsnachweis:	Referat, Hausarbeit; Fachprüfung nicht möglich

2

L.113.85469 **Songscoring in Theorie und Praxis.**
HS 2 siehe PAUL **Strank**

Studiengang	Modul / Bereich
2 MA Mediale Kulturen:	Modul 2 (Krit. D. Mediengestaltung, Medienanalyse und -ästhetik), Modul 5 (Medienästhetik, kulturelle Praxen)
Anmeldung / Themenvergabe:	PAUL - geöffnet für 5 Medienwissenschaftler
Veranstaltungsbeginn:	erste Semesterwoche
Leistungsnachweis:	Referat, Hausarbeit; Fachprüfung nicht möglich

Nachtrag zum KVV Wintersemester 2013/14 - Korrekturen und Ergänzungen zum Lehrangebot -



L.030.35670 **Statistik und Datenanalyse für Fortgeschrittene** **Advanced statistics and data analysis**

S	Einf. 25.10.13 08.11.13 22.11.13 10.01.14	11-13 10-16 10-16 10-16	N5.206	Ganguin/ Temps
---	--	--	---------------	---------------------------

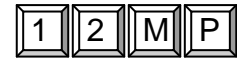
Studiengang	Modul / Bereich
1 BA Medienwissenschaft:	Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte Aufbaumodul Medienanalyse (Musik, visuelle M., Text i. d. M., digitale M.) Modul Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
2 MA Mediale Kulturen/ Medienwissenschaft	Modul 1 (Krit. d. Medienentwicklung, Medientheorie und -geschichte) Modul 2 (Krit. d. Mediengestaltung, Medienanalyse und -ästhetik) Modul 3 (Medien u. Gesellschaft, Medien u. Individuum, Medienkompetenz)
Anmeldung:	PAUL
Veranstaltungsbeginn:	Blockseminar
Leistungsnachweis:	Übungsaufgaben, Forschungsbericht (Hausarbeit)
Sonstiges:	Dieses Seminar richtet sich ausschließlich BA- und MA-Studierende, die bereits am Seminar „Einführung in die empirische Medienforschung II“ (Ganguin) teilgenommen haben und/oder über Grundkenntnisse in deskriptiver Statistik sowie in der Datenanalyse mit SPSS verfügen.

Dieses Seminar baut auf der zwei-semesterigen Lehrveranstaltung „Empirische Medienforschung“ von Dr. Sonja Ganguin auf. Die dort vermittelten elementaren Kenntnisse der deskriptiven Statistik sowie Datenanalyse mit SPSS werden in diesem Seminar um die Grundlagen der Inferenzstatistik (schließende Statistik) erweitert. Aufbauend auf grundsätzlichen Fragen (Wahrscheinlichkeitsfunktionen, Normalverteilungsplots) werden verschiedene Testverfahren (z. B. Mittelwertvergleiche, Varianzanalysen) behandelt. Das Seminar besteht aus zwei Teilen, einem theoretischen (Grundlagen der Inferenzstatistik) und einem praktischen (Datenanalyse mit SPSS), die sich im Verlaufe des Semesters abwechseln. Die zu analysierenden Daten können aus studentischen Projekten stammen. Neben Übungsaufgaben besteht der Leistungsnachweis im Verfassen eines Forschungsberichtes, in dem die individuellen Auswertungen dokumentiert sind.

Literatur:

- Benninghaus, H. (2007). *Deskriptive Statistik: Eine Einführung für Sozialwissenschaftler* (11. Aufl.). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Bortz, J. (2010). *Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler* (7. vollst. überarb. und erw. Aufl.). Berlin: Springer.
- Janssen, J. & Laatz, W. (2013). *Statistische Datenanalyse mit SPSS: eine anwendungsorientierte Einführung in das Basissystem und das Modul Exakte Tests* (8. Aufl.). Berlin: Springer Gabler.

**Nachtrag zum KVV Wintersemester 2013/14
- Korrekturen und Ergänzungen zum Lehrangebot -**



**L.030.35680 Grundlagen des Medienrechts –
Wettbewerbsrechtliche Grenzen des
Medienmarktes
Basics of Media Law – market restrictions by
Competition Law**

S	27.09.13	9-16:30	siehe PAUL Prof. Dr. Gerhard Janssen
	30.09.13	9-16:30	
	01.10.13	9-16:30	

Studiengang	Modul / Bereich
1 BA Medienwissenschaften:	Basismodul Medientheorie/-geschichte Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte
2 MA Mediale Kulturen / MA Medienwissenschaften:	Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, Medientheorie, M.geschichte) Modul 3 (Medien u. Gesellschaft, M. und Individuum, Medienkompetenz) Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext)
M NF Magister:	I. (Medienwissenschaft/-analyse/-theorie),
P BA/MA-Popmusik:	Seminar Medien

Anmeldung:	PAUL
Veranstaltungsbeginn:	Blockseminar
Leistungsnachweis:	Hausarbeit
Sonstiges:	Max. Teilnehmerzahl 20

Die Vorlesung wird in englischer und deutscher Sprache gehalten. Die Hausarbeiten werden nach dem Blockseminar vom 10.10.2013 bis zum 31.12.2013 erstellt werden. Die Ausarbeitung kann wahlweise in englisch oder deutsch erfolgen.

Die verfassungsrechtlichen Grundstrukturen in Deutschland und in Europa werden erarbeitet. Die wettbewerbsrechtliche Grenze des UWG und GWB werden aufgezeigt.

Gesetzestexte sind zu nutzen

1. Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland
2. UWG
3. GWB
4. EU-Vertrag

Literatur: Peters, Medienrecht, Kurzlehrbuch Beck
Weber, Europäische Verfassungsvergleichung, Kurzlehrbuch Beck

Die Literatur muss durch die Studenten nicht angeschafft werden, wird aber für die Hausarbeit hilfreich sein.

Nachtrag zum KVV Wintersemester 2013/14 - Korrekturen und Ergänzungen zum Lehrangebot -



L.030.35690 **Projektseminar Alltag – Zur Ästhetik des Unscheinbaren.** **Fotografie, Super 8/Video, Klang**

PS 2 Di 11-13 E2.122 Hüls

Studiengang

Modul / Bereich

I BA Medienwissenschaften:	Basismodul Medientheorie/-geschichte Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte Basismodul Medienanalyse (Musik, visuelle M., Text i. d. M., digitale M.) Aufbaumodul Medienanalyse (Musik, visuelle M., Text i. d. M., digitale M.) Modul Medienpraxis
B Zwei-Fach-BA:	Basismodul Medientheorie/-geschichte Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte Basismodul Medienanalyse Aufbaumodul Medienanalyse Medienpraxis
I NF Informatik BA:	Modul Medientheorie/-geschichte Modul Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
P BA/MA-Popmusik:	Seminar Medien

Anmeldung:	PAUL, maximal 30 Teilnehmer
Veranstaltungsbeginn:	zweite Semesterwoche
Leistungsnachweis:	Referat, Hausarbeit

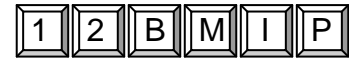
Der Alltag ist in vielerlei Hinsicht ein interessantes Feld der Beschäftigung – er wirft sowohl theoretische Fragen auf nach seinem Stellenwert als auch Beobachtungsgegenstände in ihm vielfältige Anregungen geben können, sich ästhetisch mit ihm zu beschäftigen. Verschiedene KünstlerInnen wie Nan Goldin haben sich mit konkreter Alltagserfahrung auseinandergesetzt und diese beispielsweise fotografisch festgehalten.

Auch in Homemovies, die auf Super 8, später auf Video gedreht wurden, erscheint konkrete Alltagsgeschichte und eröffnet einen Blick auf das Ausgeblendete: es geht hierbei weniger um die „ästhetische Erfahrung“ im Alltag, als vielmehr um die scheinbar unwichtigen Dinge und Begebenheiten. Diese ernst zu nehmen, und sie einer Wahrnehmung zuzuführen, die durch Gewohnheitsbildung und auch durch mediale Formen wie beispielsweise Spielfilme, Fernsehformate und durch soziale Netzwerke geprägt wird, ist Anliegen des Seminars.

Dabei werden sowohl theoretische Texte diskutiert als auch künstlerische Auseinandersetzungen mit der Thematik des Alltags analysiert, um ein eigenes Projekt zu entwickeln. Ziel ist es, eine bewusste Wahrnehmung der Alltagsphänomene zu erreichen und möglicherweise eine kritische oder auch würdigende Haltung gegenüber dem eigenen Tun im Alltag einzunehmen.

Die Bearbeitung kann sowohl fotografisch als auch mit Video oder Super 8 erfolgen. Denkbar ist auch die Annäherung auf der akustischen Ebene. Eine begrenzte Anzahl an Kameras und Aufnahmegeräten kann im Fachbereich entliehen werden, Super 8 Kameras stehen in begrenzter Anzahl ebenfalls zur Verfügung. Vorkenntnisse im Bereich Fotografie sind wünschenswert. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt.

**Nachtrag zum KVV Wintersemester 2013/14
- Korrekturen und Ergänzungen zum Lehrangebot -**



L.030.35640 **Meme
Memes**

S 2 Di 18-20 E2.122 **Röhle**

Studiengang

Modul / Bereich

- | | |
|--|--|
| 1 BA Medienwissenschaften: | Basismodul Medientheorie/-geschichte
Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte
Basismodul Medienanalyse (Musik, visuelle M., Text i. d. M., digitale M.)
Aufbaumodul Medienanalyse (Musik, visuelle M., Text i. d. M., digitale M.)
Modul Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
Studium Generale |
| 2 MA Mediale Kulturen /
MA Medienwissenschaften: | Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, Medientheorie, M.geschichte)
Modul 3 (Medien u. Gesellschaft, M. und Individuum, Medienkompetenz)
Modul 4 (Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte)
Modul 5 (Medienästhetik, kulturelle Praxen)
Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext) |
| B Zwei-Fach-BA: | Basismodul Medientheorie/-geschichte
Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte,
Modul Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie |
| M NF Magister: | I. (Medienwissenschaft/-analyse/-theorie)
II. (Mediengeschichte) |
| I NF Informatik BA/MA: | Modul Medientheorie/-geschichte
Modul Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
Studium Generale |
| P BA/MA-Popmusik: | Seminar Medien |
| Anmeldung: | PAUL |
| Veranstaltungsbeginn: | erste Semesterwoche |
| Leistungsnachweis: | Referat, Hausarbeit |

**Nachtrag zum KVV Wintersemester 2013/14
- Korrekturen und Ergänzungen zum Lehrangebot -**



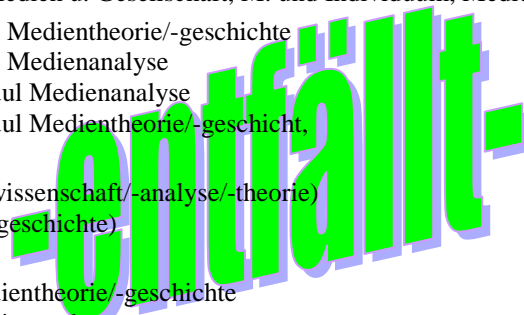
**L.030. 35650 Introduction to Software Studies
Introduction to Software Studies**

S 2 Mi 11-13 E2.316 Röhle

Studiengang

Modul / Bereich

- | | |
|--|--|
| 1 BA Medienwissenschaften: | Basismodul Medientheorie/-geschichte
Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte
Basismodul Medienanalyse (Musik, visuelle M., Text i. d. M., digitale M.)
Aufbaumodul Medienanalyse (Musik, visuelle M., Text i. d. M., digitale M.) |
| 2 MA Mediale Kulturen /
MA Medienwissenschaften: | Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, Medientheorie, M.geschichte)
Modul 2 (Kriterien der Mediengestaltung, Medienanalyse und -ästhetik)
Modul 3 (Medien u. Gesellschaft, M. und Individuum, Medienkompetenz) |
| B Zwei-Fach-BA: | Basismodul Medientheorie/-geschichte
Basismodul Medienanalyse
Aufbaumodul Medienanalyse
Aufbaumodul Medientheorie/-geschicht, |
| M NF Magister: | I. (Medienwissenschaft/-analyse/-theorie)
II. (Mediengeschichte) |
| I NF Informatik BA/MA: | Modul Medientheorie/-geschichte
Modul Medienanalyse |
| P BA/MA-Popmusik: | Seminar Medien |
| Anmeldung: | PAUL |
| Veranstaltungsbeginn: | erste Semesterwoche |
| Leistungsnachweis: | Referat, Hausarbeit |
| Sonstiges: | |



Nachtrag zum KVV Wintersemester 2013/14 - Korrekturen und Ergänzungen zum Lehrangebot -



L.030.35660 **Medien und Zeit**
Media and Time

S 2 Montag 18-20 E2.316 **Röhle**

Studiengang

Modul / Bereich

- | | |
|--|---|
| 1 BA Medienwissenschaften: | Basismodul Medientheorie/-geschichte
Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte
Modul Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie |
| 2 MA Mediale Kulturen /
MA Medienwissenschaften: | Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, Medientheorie, M.geschichte)
Modul 3 (Medien u. Gesellschaft, M. und Individuum, Medienkompetenz)
Modul 4 (Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte)
Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext)
Modul 12 (Vertiefungsmodul für MA Medienwissenschaften) |
| B Zwei-Fach-BA: | Basismodul Medientheorie/-geschichte
Aufbaumodul Medientheorie/-geschicht.
Modul Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
Basismodul Medienanalyse
Aufbaumodul Medienanalyse |
| M NF Magister: | I. (Medienwissenschaft/-analyse/-theorie)
II. (Mediengeschichte) |
| I NF Informatik BA/MA: | Modul Medientheorie/-geschichte
Modul Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie |
| P BA/MA-Popmusik: | Seminar Medien |

- | | |
|-----------------------|---------------------|
| Anmeldung: | PAUL |
| Veranstaltungsbeginn: | erste Semesterwoche |
| Leistungsnachweis: | Referat, Hausarbeit |
| Sonstiges: | |

Zeit gilt als eine der grundlegenden Achsen im ‚Koordinatensystem‘ der Medien (Winkler), weil Medien durch Speicherung, Überlieferung und Tradierung Zeit überwinden. Zeit kann aber noch auf vielfältige andere Weisen im Medialen eine Rolle spielen, z.B. wenn sich im Narrativ des Computerspiels verschiedenste Zeitebenen kreuzen, E-Mail die individuelle Kommunikation beschleunigt oder eine Fernsehserie einer Gesellschaft den Rhythmus vorgibt. Grundlage des Seminars bildet eine Reihe zentraler Theorie-Texte, die das Verhältnis zwischen Medien und Zeit behandeln. Darauf aufbauend werden wir konkrete Beispiele wie z.B. den Telegraphen, die Tageszeitung und das Live-Fernsehen daraufhin befragen, wie Zeiterfahrung und die soziale Konstruktion von Zeit mit dem Wandel medialer Technologien verbunden sind.

Nachtrag zum KVV Wintersemester 2013/14 - Korrekturen und Ergänzungen zum Lehrangebot -

Raum in PAUL ist noch nicht der richtige.

2

L.030.35170 **Vertiefungsmodul (Consolationmodule)**

HS 2

Mo/ 14tägig

16-20

siehe PAUL **Meister**

Studiengang

2 MA Mediale Kulturen /
MA Medienwissenschaften:

Modul / Bereich

Modul 12 (Vertiefungsmodul für MA Medienwissenschaften)

Anmeldung:

PAUL

Veranstaltungsbeginn:

erste Semesterwoche

Leistungsnachweis:

Projektarbeit

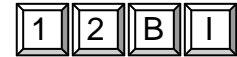
In dem Vertiefungsmodul soll ein medienwissenschaftliches Projekt auf der Grundlage bereits erworbener Fachkenntnisse im Team entwickelt, realisiert und entsprechend veröffentlicht bzw. dokumentiert werden. Um die Teamarbeit und eine intensive Betreuung zu gewährleisten, konzentrieren wir uns auf drei Handlungsfelder:

1. Ausstellung zum Thema „Anfänge, Gegenwart und Zukunft des Lernens mit digitalen Medien“ (in Kooperation mit der Informatik, die im Juli 2014 eine Tagung zu den Anfängen des Webbasierten Lernens vor 20 Jahren durchführt), die voraussichtlich im HNI angesiedelt sein wird.
2. Projekt der Medienwissenschaften zur Bereicherung des kulturellen Lebens in Paderborn (hier können Ideen eingebracht werden)
3. Forschungsorientierte Weiterentwicklung eines medienwissenschaftlichen Projektes.

Am Samstag, 26. Oktober wird ein ganztägiger, verbindlicher Workshop durchgeführt, in dem eine Einführung in das Projektmanagement erfolgt und die Teams zusammengestellt werden.

Die Projektumsetzung wird in der Regel zwei Semester umfassen, wobei die Teams im zweiten Semester weitgehend selbstständig arbeiten. Zunächst wird das Projektthema konkretisiert, die Organisationsform gewählt und ein Projektantrag geschrieben und verteidigt. Nach der Durchführung der Vorhaben werden die Ergebnisse institutsöffentlich vorgestellt und bewertet.

Nachtrag zum KVV Wintersemester 2013/14 - Korrekturen und Ergänzungen zum Lehrangebot -



L.030.35220 **Post, Telefon, Telegrafie**
- Theorie und Geschichte der Telekommunikation
Mail, Telephone, Telegraph
- On the Theory and History of Telecommunications

S 2 Mo **14-16** **E2.316** Winkler

Studiengang	Modul / Bereich
1 BA Medienwissenschaft:	Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte Modul Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
2 MA Mediale Kulturen:	Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, Medientheorie, M.geschichte) Modul 3 (Medien u. Gesellschaft, M. und Individuum, Medienkompetenz) Modul 4 (Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte) Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext)
B Zwei-Fach-BA:	Modul Medientheorie/-geschichte Modul Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
I NF Informatik BA/MA:	Modul Medientheorie/-geschichte
Anmeldung:	PAUL max: 100
Veranstaltungsbeginn:	erste Semesterwoche
Leistungsnachweis:	Hausarbeit; Fachprüfung möglich (Individualklausur)

Lange vernachlässigt, werden Telegrafie und Telefon in der Mediengeschichte zunehmend beachtet. Und auch theoretisch ist das Thema interessant: Würde man nicht bei den meisten Medien einen Aspekt von ‚Telekommunikation‘ vermuten? Was sind die besonderen Eigenschaften von many-to-many-Netzen? Und warum konnten sich die mobile phones binnen weniger Jahre durchsetzen?

Das Seminar wird sich mit einschlägigen Texten zum Thema beschäftigen. Ein Reader wird bis zum Semesteranfang vorliegen.

Nachtrag zum KVV Wintersemester 2013/14 - Korrekturen und Ergänzungen zum Lehrangebot -



L.030.35060 **Ökonomie als kulturelle Praxis: Die relevanten Texte** **Cultural Economy for Beginners**

HS 2

Di

9-11

E2.339

Weber

Studiengang

2 MA Mediale Kulturen /
MA Medienwissenschaften:

Modul / Bereich

Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, Medientheorie, M.geschichte)
Modul 2 (Kriterien der Mediengestaltung, Medienanalyse und -ästhetik)
Modul 3 (Medien u. Gesellschaft, M. und Individuum, Medienkompetenz)
Modul 4 (Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte)
Modul 5 (Medienästhetik, kulturelle Praxen)
Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext)
Modul 10 (Medienpraxis)
Schreiben, Präsentieren, Argumentieren

D Diplom:

I. (Medientheorie, -geschichte)
II.1 (Mediensoziologie)
II.2. (Medienpädagogik, -psychologie)
III.1 (Musik in den Medien)
III.2 (Visuelle Medien)
III.3 (Text in den Medien)

P MA-Popmusik:

Seminar Medien

Anmeldung:

PAUL

Veranstaltungsbeginn:

zweite Semesterwoche

Leistungsnachweis:

Referat, Hausarbeit;
Fachprüfung möglich

Was ist Ökonomie? Und in welchem Verhältnis steht sie zur Kultur?

Vielen gilt Ökonomie als etwas naturwüchsiges Gegebenes mit eigenen Gesetzen, das man beschreiben kann, dessen Entwicklungen man aber mehr oder weniger ‚ausgeliefert‘ ist. Man denke an Adam Smiths Behauptung von der ‚unsichtbaren Hand‘ oder an das neoliberale Beschwören des freien Spiels der Kräfte in der Marktwirtschaft.

Gegen diese Mythen tritt neuere ökonomische Forschung an. Im Zuge des ‚cultural turn‘ verweist sie darauf, dass Ökonomie weder vom Sozialen noch von der Kultur zu trennen ist, dass nicht nur die Wissenschaft von der Ökonomie, sondern auch Marketing oder Finanzmärkte in sozialen, kulturellen und ökonomischen Diskursen geformt und erzeugt werden.

Im Seminar werden wir grundlegende Texte der Kulturökonomie (Appadurai, Callon, Law, Sassen, Thrift, Weber) lesen.

Am Anfang des Semesters werden eine Literaturliste und ein Reader bereitgestellt.

Nachtrag zum KVV Wintersemester 2013/14 - Korrekturen und Ergänzungen zum Lehrangebot -

2

L.030.35260

**„Mediensozialisation im Kindesalter“
„Media Socialization in childhood“**

HS 2

Mi 16-18

E2.316

Ganguin

Studiengang

2 MA Mediale Kulturen:

Modul / Bereich

Modul 3 (Medien u. Gesellschaft, M. und Individuum, Medienkompetenz)

Anmeldung:

PAUL

Veranstaltungsbeginn:

Erste Semesterwoche

Leistungsnachweis:

Präsentation

Die Thematik um Sozialisationseffekte von Medien ist so alt wie die Medien selbst. Dabei ist diese Thematik grundlegend für die Medienpädagogik, da nur durch Kenntnisse über Prozesse der Personengenesen unter dem Aspekt der Interaktion zwischen Subjekt und Medien Konzepte medienpädagogischen Handelns angemessen konzipiert und umgesetzt werden können. Ziel des Seminars ist es, vor allem die Bedeutung der Medienerziehung, also dem praktischen pädagogischen Handeln im Kontext einer mediengeprägten Welt, zu untersuchen. Neben der Bearbeitung grundlegender theoretischer Ansätze zur Mediensozialisation (z.B. dem medienökologischen Ansatz, dem Aneignungstheoretischen Ansatz oder der strukturanalytischen Rezeptionsforschung) sollen die Studierenden ein eigenes qualitatives Forschungsprojekt entwickeln und durchführen, indem sie Aspekte der Mediensozialisation- und Aneignung von Kindern im frühkindlichen Alter empirisch untersuchen und beleuchten.